



Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.534.479

Wien, am 29. August 2024

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordnete zum Nationalrat Petra Steger hat am 4. Juli 2024 unter der Nr. **19103/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Fußball-Europameisterschaft 2024“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1, 1a und 1f:

- *Sind Personen im Auftrag bzw. auf Einladung des Bundesministeriums für Inneres zu einem Spiel der Fußball-Europameisterschaft 2024 gereist?*
- *Wenn ja, in welcher Funktion sind diese Personen zu den Spielen gereist?*
- *Wenn nein, warum hat keine Person des Bundesministeriums für Inneres die österreichische Nationalmannschaft bei einem Spiel vor Ort unterstützt?*

Es wurden polizeiliche Einsatzkräfte (szenekundige Beamte, Exekutivbedienstete des Streifendienstes, Landeskriminalbeamte, Polizeidiensthundeführer und Polizeidiensthunde) für dienstliche Zwecke an unterschiedliche Orte sowie zur Besetzung des International Police Cooperation Centers (IPCC) in Neuss, Nordrhein-Westfalen, über Anforderung der deutschen Behörden entsendet.

Weiters reiste der Projektleiter für Sportangelegenheiten, Internationales, Medien und Informationsmanagement der im Bundesministerium für Inneres eingerichteten TASK FORCE UEFA EURO 2024 als Sicherheitsverantwortlicher zu zwei Spielen der österreichischen Nationalmannschaft. Der stellvertretende Projektleiter für Polizeiliches der eingerichteten TASK FORCE UEFA EURO 2024, der für die Entsendung der österreichischen Polizeikontingente verantwortlich war, reiste zu einem Spiel.

Zur Frage 1b:

- *Wenn ja, wie lange hat der Aufenthalt dieser Personen gedauert?*

Die Einsatzdauer der österreichischen Einsatzkräfte variierte je nach Kontingent sowie Aufgabengebiete und erstreckte sich wie folgt:

- Szenekundige Beamte vom 8. Juni bis 6. Juli 2024
- Uniformierte Exekutivbedienstete des Streifendienstes vom 8. Juni bis 3. Juli 2024
- Polizeidiensthundeführer und Polizeidiensthunde vom 9. Juni bis 26. Juni 2024
- Beamte des Landeskriminalamtes vom 13. Juni bis 18. Juni 2024.

Die Reisen der Projektverantwortlichen der TASK FORCE erstreckten sich vom 19. bis 22. Juni 2024 und vom 24. bis 26. Juni 2024.

Zur Frage 1c:

- *Wenn ja, welche Kosten sind für den Aufenthalt dieser Personen für das Bundesministerium für Inneres entstanden?*

Für 14 Bedienstete der Bundespolizeidirektion wurden Flüge nach Düsseldorf (Hin- und Rückflug) in Höhe von insgesamt 9.622,20 € gebucht.

Reisekosten gemäß der Reisegebührenverordnung (RGV) für die damit verbundenen Dienstreisen wurden bislang noch nicht zur Abrechnung gebracht beziehungsweise angewiesen. Die Kosten können somit zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vollständig bekanntgegeben werden.

Zu den Fragen 1d und 1e:

- *Wenn ja, haben im Rahmen des Aufenthalts Gespräche mit politischen Vertretern anderer Staaten stattgefunden?*
- *Wenn ja, haben im Rahmen des Aufenthalts Gespräche mit Vertretern der FIFA, UEFA oder anderer Sportverbände stattgefunden?*

Durch die Projektverantwortlichen der TASK FORCE wurden Gespräche mit Vertretern der UEFA und dem Österreichischen Fußball-Bund (ÖFB) zu Sicherheitsthemen geführt.

Zur Frage 2:

- *Haben Sie als Bundesminister für Inneres das österreichische Nationalteam bei der Fußball-Europameisterschaft 2024 unterstützt?*
 - a. *Wenn ja, wie hat diese Unterstützung ausgesehen?*
 - b. *Wenn ja, welche Kosten für den Steuerzahler sind dafür angefallen?*
 - c. *Wenn nein, warum haben Sie das österreichische Nationalteam nicht unterstützt?*

Die Fußball-Europameisterschaft 2024 wurde vom Bundesministerium für Inneres auf Basis von drei Kooperationsvereinbarungen durch die Entsendung von österreichischen Polizistinnen und Polizisten zur Entlastung der deutschen Polizeikräfte unterstützt. Dieser Einsatz trug wesentlich zur Sicherheit im und rund um das Stadion während der Spiele bei.

Weiters wurde im Bundesministerium für Inneres – unter Beiziehung des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten, des Österreichischen Fußballbundes und der österreichischen Sportjournalistenvereinigung SPORTS MEDIA AUSTRIA – eine TASK FORCE eingerichtet, welche die Sicherheit der österreichischen Delegation und Fans bei der UEFA EURO 2024 gewährleistete und das Veranstaltungsland Deutschland bei allen Sicherheitsbelangen unterstützte.

Zudem bin ich vom 21. bis 22. Juni 2024 in Begleitung meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu offiziellen Arbeitsgesprächen mit der deutschen Innenministerin Nancy Faeser und dem polnischen Innenminister Tomasz Siemoniak nach Berlin gereist.

Am Rande dieser Gespräche fand ein gemeinsamer Besuch der österreichischen und polnischen Polizeikräfte, die zur Unterstützung der deutschen Polizeikräfte vor Ort im Einsatz waren, sowie der Besuch des Fußballspiels Österreich - Polen der EURO 2024 am

21. Juni 2024 statt. Darüber hinaus wurde ein Gespräch mit dem Präsidenten des Österreichischen Fußballbundes geführt.

Die dafür angefallenen Kosten betrugen 7.413,20 €.

Die weiteren Reisekosten der Delegationsteilnehmerinnen und -teilnehmer wurden bislang nicht vollständig abgerechnet beziehungsweise zur Anweisung gebracht und können somit zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vollständig bekanntgegeben werden.

Gerhard Karner

